

Von Daniel Ammann

Killertext



Bamm!!! Der Text fällt mit der Tür ins Haus. Gleich im ersten Satz bekommen wir die Spannung hautnah zu spüren und von Wort zu Wort steigert sie sich ins Unerträgliche. Wir hetzen durchs Labyrinth der Sätze, suchen vergebens Halt. Der Sog der Handlung reisst erbarmungslos mit und gönnt nicht die geringste Atempause. Dunkel erahnen wir hinter dem Dickicht der Buchstaben gefährliche Abgründe. Der Boden scheint langsam nachzugeben. Wir stürzen vornüber ins Ungewisse.

In diesem Text kommt niemand ungeschoren davon, fährt es uns durch den Sinn. Das ist Literatur. Unterhaltung mit metaphysischem Thrill. Actionreiches Kopfkino vom Besten.

Aber für solche Überlegungen bleibt jetzt keine Zeit. Die Gedankenblase zerschellt an der Klippe des nächsten Absatzes. Wie gelähmt bleiben wir stehen. Jemand hatte noch versucht, uns zu warnen. Ein Schatten huscht über die Buchseite. Geisterhafte Stimmen verhallen in den Zeilenschluchten. Dann die abrupte Wendung. Der Schauplatz wechselt in eine trügerische Idylle. Für Bruchteile von Sekunden wiegen wir uns in Sicherheit. Dennoch die Gewissheit: Hinter der nächsten Textecke lauert das unerbittliche Grauen. Angst schnürt uns die Kehle zu.

Wir sind dem Text schutzlos ausgeliefert.

Nicht einmal den Figuren ist zu trauen. Die Helden entpuppen sich als gemeine Schurken, und ihre niederträchtigen Widersacher schrecken vor keiner Schandtata zurück.

Es gibt kein Entrinnen. Wenn wir jetzt aussteigen, finden wir niemals Ruhe. Die Wörter werden unsere Träume heimsuchen und uns um den Schlaf bringen. Der Text schickt seine Häscher aus. Aus dem Hinterhalt schlagen sie zu, nehmen uns kaltblütig in die Mangel. Nichts würde auf ein Verbrechen schliessen lassen.

Die Lage spitzt sich zu. Unaufhaltsam rast die Handlung dem dramatischen Höhepunkt entgegen, katapultiert uns ins Verderben. – Nein! Das haben wir zuletzt erwartet. Der Text fällt uns brutal in den Rücken und lässt uns mit dem Gesicht nach unten liegen.

Ein Auge ist zugequollen. Aber mit dem anderen lesen wir weiter.

